

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 51 (1989)

Heft: 4

Rubrik: LT-Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitdenken und Mitentscheiden

Im Rahmen des kürzlich in der Presse vorgestellten Projektes «Agrar-Höck» der Schweizerischen Landjugendvereinigung (SLJV) fand in Brugg eine Tagung zum Thema «EG 92/ GATT» – Möglichkeiten der CH-Landwirtschaft – statt. Manfred Bötsch vom Schweizerischen Bauernverband (SBV) informierte die Teilnehmer (zum grossen Teil junge Bauern) über die heutige Situation. Wie weiter? Welche Herausforderungen wahrnehmen? Wie agieren? Dies die zentralen Fragen, die die Anwesenden beschäftigen. Der Referent rief die jungen Bauern auf, Phantasie und Initiative zu entwickeln und so den wichtigsten Beitrag zu leisten, die künftigen Probleme zu meistern.

Die Erwartungen in die Verbände und Organisationen sind hoch, vielleicht zu hoch. Der Bauernverband jedenfalls setzt auf Beratung und Unterstützung initiativer Landwirte und ver-

zichtet vorläufig auf gross angelegte Aufklärungskampagnen, um Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Diese würden ausser hohen Kosten wahrscheinlich auch nicht sehr viel bringen. Die Landjugend versucht mit ihrem neuesten Projekt, junge Bauern zu motivieren, wieder aktiver mitzudenken und mit zu entscheiden, wo immer es gerade nötig ist.

Die Schweizerische Landjugendvereinigung führt ihre Delegiertenversammlung am 8./9. April in Oberägeri ZG durch. Neben den ordentlichen Traktanden vom Sonntag steht die Zusammenkunft der über 250 erwarteten Teilnehmer unter dem Motto «Angebot – und Nachfrage». Dabei werden Fragen des christlichen Glaubens diskutiert.

Ausführliche Programme und Anmeldungen sind beim Landjugendsekretariat in Lindau ZH erhältlich (Tel. 052-33 19 21).

Kulturgut erhalten kostet Geld

Am 10. Februar 1989 hielt der Förderverein Bernisches Landmaschinenmuseum in Kirchberg seine diesjährige Generalversammlung ab. Die anwesenden 40 Mitglieder vernahmen im Jahresbericht des Präsidenten A. Sollberger, dass im vergangenen Vereinsjahr die Ausstellung an der BEA, mit dem erfolgreichen Plakettenverkauf, der eigentliche Höhepunkt gewesen sei. Für das laufende Jahr hofft der Präsident auf eine kräftige Zunahme der Mitgliederzahl und auf einen finanziellen Zustupf von aussen, damit die recht

grossen Restaurierungskosten nicht allein vom Förderverein getragen werden müssen.

Die vorgelegte Jahresrechnung weist einen grossen Posten für die Restaurierungsarbeiten auf, was die doch bescheidenen Einnahmen nicht alle Jahre ermöglichen. Trotzdem wird am bisherigen Mitgliederbeitrag festgehalten, da es kaum die alleinige Aufgabe der Vereinsmitglieder sein könne, altes Kulturgut zu erhalten.

Für das laufende Jahr sind die beiden Hauptaktivitäten die

Ausstellung alter Traktoren an der BEA und das Oldtimertreffen vom 1. und 2. Juli auf dem Marktplatz in Bümpliz.

Hinweis auf FAT-Bericht Nr. 348

Energieversorgung von Alpbetrieben mit Kleinst-Wasserkraftwerken

Melkmaschinen, Kühlanlagen und gute Beleuchtung erleichtern auch in abgelegenen Bergbetrieben die Arbeit wesentlich und ermöglichen eine Verbesserung der Milchhygiene. Das bedingt aber eine sichere Versorgung mit elektrischer Energie.

Der Anschluss einzelner Höfe an ein weitentferntes Netz ist beim relativ kleinen Strombedarf für Elektrizitätswerke wirtschaftlich uninteressant.

Seit dem allgemein gesteigerten Interesse nach erneuerbaren Energien in den siebziger Jahren finden auch Kleinwasserkraftwerke wieder grössere Beachtung. Die Technik der Kleinwasserkraftnutzung weist fast alle Vorteile auf, die heute von zukünftigen Energiesystemen verlangt werden: dezentral, klein und umweltfreundlich.

So liegt es nahe zu prüfen, ob auch abgelegene Alpbetriebe durch Ausnutzung naher Gewässer mit elektrischer Energie versorgt werden können.

Der FAT-Bericht Nr. 348 von Johannes Fankhauser soll bei solchen Abklärungen als Leitfaden dienen. Er beschränkt sich auf den «Inselbetrieb», das heisst auf die Selbstversorgung ohne Anschluss an ein öffentliches Netz und auf Kraftwerke bis zirka 20 kW elektrische Leistung mit kleinen Wassermengen und relativ grossen Fallhöhen.